

Sitzungsprotokoll vom 28.04.2009

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und Frau Fröschl-Wendt von der NÖN.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-Mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Es wird kein Einwand gegen die vorliegende Tagesordnung vorgebracht. Gf GR Rohringer beantragt folgende Ergänzung der Tagesordnung: das Protokoll der Info-Sitzung vom 2.4.2009 sollte ebenfalls beschlossen werden. GR Hager beantragt den zusätzlichen Tagesordnungspunkt Beratung und Beschlussfassung über Fahrtkostenersatz des Bürgermeisters in diese Sitzung aufzunehmen. Der Bürgermeister sagt, dass dieser Tagesordnungspunkt in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung unter Pkt. 13 aufgenommen werden soll, der Antrag von Gf GR Rohringer soll unter dem TO Punkt 1b) aufgenommen werden. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesen Anträgen einstimmig zu und die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt.

Nicht entschuldigt: GR Ing Josef Freudenberger

Tagesordnung:

1. a) **Genehmigung Sitzungsprotokoll v. 27.2.2009**
b) **Genehmigung des Informationssitzungsprotokolls vom 2.4.2009**
2. a) **Bericht Kanalbau**
b) **Bericht Straßenbau**
3. **Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag 2009**
4. a) **Aufnahme eines Darlehens zur Ausfinanzierung Kanal Wasser Verkabelungen in Höhe von € 350.000,--**
b) **Grundsatzbeschluss zur Darlehensbedeckung zur Ausfinanzierung Kanal Wasser Verkabelungen**
5. **Beratung und Beschlussfassung über Erhöhung der Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle**
6. **Beschlussfassung über Verzicht auf die Kommunalsteuer aus dem Musikschulverband Staatz und Umgebung**
7. **Abänderung der gemeindeeigenen Förderung zum Abbruch und Neubau eines Wohnhauses im Ortskern**
8. **Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

9. **Genehmigung des nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27.02.2009**
10. **Grundstückangelegenheiten**
11. **Beschlussfassung Gemeindeeigene Förderung**
12. **Beratung über die Ausschreibung einer Kanzleikraft**
13. **Beratung und Beschlussfassung über Fahrtkostenersätze des Bürgermeisters**

zu To 1. a) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.2.2009

Der Bürgermeister fragt ob es dazu Anfragen oder Ergänzungen gibt. Gf GR Rohringer beantragt zum To Punkt 5. dass die Begründung für seine Gegenstimme zum Rechnungsabschluss 2008 auf den Wortlaut, dass die Finanzierung der noch offenen Rechnungen aus 2008 noch nicht feststeht, abzuändern. Dieser Satz im Protokoll wird abgeändert. Da keine weiteren Anträge und Anfragen gestellt werden, wird das Sitzungsprotokoll einstimmig genehmigt und gefertigt.

zu To 1 b) Beschlussfassung des Protokolls der Info-Sitzung vom 2.4.2009

Gf GR Rohringer hat eine Ergänzung über seine Wortmeldung bei der Infositzung angefertigt und überreicht diese der Protokollführerin mit dem Wunsch, diese Ergänzung in das Protokoll einzufügen. Die Schriftführerin übergibt diese Unterlage an den Bürgermeister und er verliest diese. Es wird vereinbart, dass die Ergänzung in das Protokoll übernommen und an die Mitglieder

des Gemeinderates ausgesandt wird. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll dann über die Abfassung des Informationssitzungsprotokolls abgestimmt werden.

zu To 2 a) Bericht Kanalbau

Gestern fand die Kollaudierung des Bauabschnittes 1 statt. Es wurde festgestellt, dass von der Gemeinde Laa € 64.000,- welche die Gemeinde Gaubitsch bezahlt, im Kollaudierungsoperat der Stadtgemeinde Laa abgerechnet wurden. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit Bgm. Fass absprechen, da es nicht sein kann, dass eine Rechnung die von der Gemeinde Gaubitsch bezahlt wird, von der Stadtgemeinde Laa zur Förderung eingereicht wird. Eine Rechnung betreffend die Ufermauer in der KG. Altenmarkt wurde ebenfalls gestrichen. Der 15%ige Überschuss wurde erreicht, auch die 43 % Förderungsanteil. Fördersumme vom Bund: 43 %, Fördersumme vom Land 5 %, daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme des Bauabschnitt 1 von 48 %. Nach Kollaudierung des Bauabschnittes 2 soll ein durchschnittlicher Fördersatz von 50% erreicht werden. Am Donnerstag kommt Frau DI Bruckner um die Kanalbaustelle Gaubitsch nochmals zu besichtigen und die Behebung eventueller Schäden zu besprechen. Die Kanäle werden anschließend eingemessen und erst danach kann die Schlussrechnung durch die Fa. Mokesch gelegt werden.

zu TO 2b) Bericht Straßenbau

Morgen findet um 8.00 Uhr eine Besprechung mit Ing. Rubey statt. Die Gemeinde hat ihr Drittel am Projekt Grabenverlegung bereits bezahlt. Die übrigen Kosten werden vom Land übernommen (WA 3). In diesem Projekt ist ein Auffangbecken in Richtung Gnadendorf enthalten. In Kleinbaumgarten wurde mit den Gehsteigpflasterungen ab Jungmayer begonnen. Es wird bis zum Ortsende an der L 20 gepflastert. Anschließend soll besprochen werden, auf welcher Gehsteigseite zuerst weiter gegangen wird. Eine Verkehrsverhandlung fand vorige Woche statt. Dr. Pöschl schlug vor, eine Leitlinie bei der Brücke in Gaubitsch zur Einfahrt Schmidl zu ziehen. Der Teiler beim Sportplatz ist sehr gut, der Kurvenradius soll aber angezeichnet werden. Im Zuge der Gemeindestraße soll die rechts vor links Regelung belassen werden. Die Bushaltestelle in Kleinbaumgarten wurde zwecks Feststellung eines Standortes für ein Buswartehaus besichtigt. Herr Dr. Pöschl schlug vor, das Buswartehaus nicht in die Insel zu legen sondern im Bereich der Haltestelle vor dem Schuppen Eigner zum Anrainer Schmid. Die Gemeinderäte der KG. Kleinbaumgarten und der Vizebürgermeister können sich das wegen Platzmangel nicht vorstellen. Im Bereich der Insel vor dem Schuppen Eigner ist viel mehr Platz für das Buswartehaus. Es muss nochmals besichtigt werden, um den besten Standort in diesem Bereich zu finden. Der Vizebürgermeister sagt, dass der ehemalige Standort im Bereich der Gebäude Eigner und Bachl die besten Sichtverhältnisse auf die ankommenden Busse in jede Richtung hat. Der Bürgermeister berichtet, dass die geplanten Verkehrsmaßnahmen am Kirchenberg in der KG. Altenmarkt ebenfalls besichtigt wurden. Herr Dr. Pöschl schlug vor, dazu eine Befragung der Bevölkerung der KG. Altenmarkt vorzunehmen, da bei einer 3,5 to Beschränkung sofort ein Zusatzschild „ausgenommen Müllfahrzeuge“ angebracht werden muss. Gf GR OV Dorn sagt dazu, dass er GR Krickl zur Teilnahme an der Verkehrsverhandlung entsandte. Herr Gf GR Dorn hat den Bürgermeister bereits im Jänner um die Beantragung einer 3,5 Tonnenbeschränkung ersucht. Es wird vereinbart, eine Besprechung mit der Bevölkerung von Altenmarkt abzuhalten und danach soll um eine Verkehrsverhandlung angesucht werden. Der Vizebürgermeister fragt wie lange der Gemeindebagger auf der Baustelle Kleinbaumgarten eingesetzt ist. Der Bgm antwortet, dass die Straßenmeisterei den Bagger nach Bedarf von der Gemeinde zugesagt bekommen hat. Er schlägt vor, dass die Gemeindearbeiter mit einem Straßenwärter den Gehsteig von Kriegerdenkmal Richtung Gaubitsch bauen soll, da 7 Personen von der Straßenmeisterei derzeit in der Gemeinde arbeiten. Der Bürgermeister ist grundsätzlich dafür, dass die Gemeindearbeiter mithelfen. Bei Grasmäharbeiten oder anderen Arbeiten können die Gemeindearbeiter tageweise wieder abgezogen werden. GR Krickl fragt was die Gemeinde davon hat und ob die Gemeindearbeiter nicht anders eingesetzt werden können. Die Straße Richtung Schmidl kann nicht vor Anfang Juni begonnen werden. Bis zur Brücke von Gasthaus Zupanc soll die Straße asphaltiert gebaut werden. Der genaue Baubeginn wird erst mit der Fa. Strabag abgesprochen. Frau Braunsteiner brachte vor, dass das Rabattl vor ihrem Grundstück bis zu ihrem Gartenzaun reicht, dadurch ist es ihr nicht möglich, den Gartenzaun ohne Beschädigung der Bepflanzung zu streichen. Es sollte auch dort ein Pflaster wie

vor dem Grundstück Hölzl eingelegt werden. Dies können die Gemeindearbeiter nach Abklärung mit Frau Braunsteiner machen.

Im Bereich des Grundstücks Hödl Philipp soll das Traufenpflaster um 10 cm erhöht werden. Morgen kommt Richard von der Fa. Strabag mit diesem soll diese Erhöhung besprochen werden

zu To 3. Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag 2009

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Informationssitzung besprochen. Der Bürgermeister fragt ob dieser von den Gemeinderäten angesehen wurde und ob es dazu noch Anfragen gibt. Gf GR Rohringer sagt, dass er zwar grundsätzlich gegen eine neuerliche Darlehensaufnahme ist, da aber nur so die Finanzierung der noch ausstehenden Rechnungen aus 2008 und die Ausfinanzierung der im Nachtragsvoranschlag nun enthaltenen offenen Vorhaben möglich ist, wäre es unsinnig, jetzt dagegen zu stimmen. Den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates wäre es auch lieber, wenn keine weitere Darlehensaufnahme erforderlich wäre. Der Bürgermeister sagt es gibt Preisgleitungen, die die Baufirmen nachträglich verrechnen. Für den Bauabschnitt 2 wird diese ca. 12.000,-- € betragen. Zum im Nachtragsvoranschlag enthaltenen Biotop sagt Gf GR Rohringer dass vor Baubeginn des Biotops nochmals eine gesonderte Abstimmung, ob das Biotop überhaupt gebaut werden soll, im Gemeinderat abgehalten werden sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass diese Abstimmung vor Baubeginn auf in eine Sitzungstagesordnung aufgenommen wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bau der Wasserleitung in der Siedlung Kleinbaumgarten, wenn dieses Vorhaben als eigenes Projekt veranschlagt worden wäre, als gesondert gefördertes Projekt eingereicht gehört hätte. So floss diese Wasserleitung ebenfalls in die Kanalerichtungskosten hinein und wurde im Zuge des Kanalbaus in die Förderung mit einbezogen. Der Bürgermeister fragt ob der Gemeinderat dem Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form zustimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

zu To 4 a) Aufnahme eines Darlehens zur Ausfinanzierung Kanal, Wasser Verkabelungen in Höhe von 350.000,--

Die Darlehensaufnahme wurde ausgeschrieben. In der Vorstandssitzung wurden die Angebote angesehen. Die eingelangten Angebote lauten wie folgt:

Österr. PSK Bank: Zinssatz per 27.3.2009: 2,023 % mit 0,33 % Punkte Aufschlag

Bank Austria: Zinssatz per 27.3.2009: 2,593 % mit 0,90 % Punkte Aufschlag

Volksbank Laa: Zinssatz per März 2009: 2,42 % mit 0,65 % Punkte Aufschlag

Raiffeisenbezirksbank: Zinssatz per 24.3.2009: 1,959 % mit 0,25 % Punkte Aufschlag

Da die Raiffeisenbank Laa Bestbieter ist, empfiehlt der Gemeindevorstand die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbezirksbank.

Der Bürgermeister teilt nochmals mit, dass für dieses Darlehen ein Zinsenzuschuss nach dem Klimaschutz über einen Zeitraum von 5 Jahren gewährt wird. Maßgeblich beteiligt an der Gewährung der Darlehensaufnahme war HR Hofrat Hofmann, der bemüht war, dass die Gemeinde durch diese Darlehensaufnahme ihre finanziellen Verpflichtungen im Zuge des Kanalbaus erfüllen kann. Abstimmungsergebnis: die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbezirksbank Laa wird einstimmig genehmigt.

zu To 4b) Grundsatzbeschluss zur Darlehensbedeckung zur Ausfinanzierung Kanal Wasser Verkabelungen

Da die Finanzabteilung des Landes der Gemeinde aufgetragen hat, einen Tilgungsträger für dieses Darlehen zu beschließen verliert der Bürgermeister den erforderlichen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates dazu: Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch verpflichtet sich, während der nächsten 5 Jahre eine Ansparung für die Tilgung des Darlehens Ausfinanzierung Kanal, Wasser, Verkabelungen, basierend auf der Einnahmen-Ausgaben Differenz im ordentlichen Haushalt im Bereich Kanalbau in Form der Bildung einer Rücklage zu tätigen. Diese Rücklage wird im Voranschlag 2010 – 2014 dargestellt. Der verbleibende Darlehensrestbetrag wird in das langfristige Darlehen Kanalbau eingebunden. Sollte die Bedeckung des Darlehens Kanalbau aus den ordentlichen Einnahmen im Kanalbau abzüglich der Ausgaben für den Kanalbau (inkl. Verbandsbeitrag) nicht ausreichend sein, so verpflichtet sich der Gemeinderat diese Ausfälle durch die erforderlichen Gebührenerhöhungen abzudecken. Über diesen Grundsatzbeschluss wird abgestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

zu To 5. Beratung und Beschluss über Erhöhung der Benützungsgebühr für die Aufbahnhalle

Die Benützungsgebühr für die Aufbahnhalle beträgt seit mindestens 10 Jahren € 10,90 pro Tag. Der Bürgermeister schlägt eine Anhebung auf 15,-- € pro angefangenem Tag vor. Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig die Benützungsgebühr für die Aufbahnhalle auf € 15,-- pro angefangenem Tag anzuheben. Gf GR Rohringer schlägt vor, die Gebühren und Abgaben der Gemeinde jährlich, nach dem Verbraucherpreisindex anzupassen. Der Bürgermeister und die Gemeindegemeinschaft werden sich erkundigen, ob eine solche einmalige Beschlussfassung zur jährlichen Gebührenanpassung für den Gemeinderat gesetzlich möglich ist.

zu To 6. Beschlussfassung über Verzicht auf die Kommunalsteuer aus dem Musikschulverband Staat Umgebung

Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung des folgenden Grundsatzbeschlusses: Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch fasst den Grundsatzbeschluss, dass die vom Musikschulverband Staat zu leistende Kommunalsteuer pro Jahr in selber Höhe als Subvention gewährt wird. Seitens des Musikschulverbandes Staat muss dazu jährlich im Nachhinein eine Jahreskommunalsteuererklärung vorgelegt werden um die Subventionshöhe zu belegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

Zu To 7. Abänderung der gemeindeeigenen Förderung zu Abbruch und Neubau eines Wohnhauses im Ortskern

Da im Gemeinderat diskutiert wurde, die Auszahlungskriterien der gemeindeeigenen Förderung zum Abbruch und Neubau eines Wohnhauses im Ortskern neu zu überdenken schrieb GR Steininger dazu folgenden Vorschlag: Auszahlung der 1. Rate bei Fertigstellung des Rohbaus des Wohnhausneubaues (Dachgleiche, Dacheindeckung). Der Gemeindevorstand diskutierte in der Vorstandssitzung und schlägt dem Gemeinderat folgende Vorgangsweise vor: Die Auszahlung der 1. Rate soll entweder bei Fertigstellung der Grundplatte bei nicht unterkellerten Wohnhäusern oder Fertigstellung der Kellerdecke nach der erfolgten 1. Baufortschrittmeldung an die Förderstelle beim Amt der NÖ Landesregierung an den Gemeinderat beantragt werden kann, die 2. Rate wird wie bisher bei Vorlage der Fertigstellungsmeldung an die Baubehörde nach Genehmigung durch den Gemeinderat ausbezahlt. Abstimmungsergebnis: der beschriebene Vorschlag aus dem Gemeindevorstand wird einstimmig beschlossen.

zu To 8. Berichte und Diskussion

Die Rechnungsabschlüsse für den Galb + Gaul wurden beschlossen.

- Der Bürgermeister verliest die Rechnungsabschlusssummen des Galb. Das veranschlagte Darlehen in Höhe von € 500.000,-- wurden nicht aufgenommen. Die Gemeinde Gaubitsch bezahlte Beiträge in Höhe von € 20.700,-- und € 26.100,-- an den Galb im Jahr 2008.
- Der Rechnungsabschluss des Gaul wird ebenfalls verlesen Ein Darlehen in der Höhe von € 500.000,-- wurde vom Gaul für den Ausbau des Dachbodens im Rathaus Laa aufgenommen. Die vorhandene Rücklage in Höhe von € 220.000,-- soll zur Rückzahlung des Darlehens verwendet werden. Bisher wurden von den Gemeinden keine Verbandsbeiträge eingehoben, da diese immer mit den erwirtschafteten Erträgen aus den Abfallsammlungen gegenverrechnet werden konnten. Im Juli soll der Ausbau fertig sein. Einige Verbände, die dort untergebracht werden, bezahlen dafür Miete an den Gaul. (Galb, Argus, eventuell Grundsteuereinhebungsverband)
- Am Donnerstag den 9.4.2009 fand eine Besprechung statt zum Thema NÖ u. südmährische Gemeinden zum Aufbau der Brücke nach Hevlin sowie einer Zugsverbindung zwischen Laa und Hevlin statt. Dazu wurde ein Memorandum verfasst, welcher der Bürgermeister im Namen der Gemeinde Gaubitsch unterstützen will. Er fragt die Mitglieder des Gemeinderates ob jemand einen Einwand dazu hat. Kein Gemeinderat erhebt einen Einwand.
- Das neue Feuerwehrauto wurde geliefert und wird Anfang Mai bezahlt.
- Die Fragebögen des Zivilschutzverbandes wurden ausgegeben. GR Krückl ersucht die Gemeindegemeinschaft diese an den Zivilschutzverband nach Tulln zu senden.
- Wegen des seit längerer Zeit anhaltenden gleichbleibenden hohen Wasserverbrauchs während der Nachtstunden in der KG. Altenmarkt wurde die Wasserleitung abschnittsweise in der

Karwoche während der Nachtstunden abgedreht. Da überall ein Abfall eintritt, wird vermutet, dass mehrere kleine undichte Stellen vorhanden sind. GR Krickl fragt wie in Altenmarkt weiter vorgegangen wird. OV Dorn sagt, dass Herr Hödl vorschlug, in jedem Haus nachzusehen.

- In der Kellergasse Gaubitsch ist der Wasserschwind vorbei, seit der Keller bei Herrn Prinz eingebrochen ist. Wahrscheinlich ist in irgendeinem Keller ein Schaden aufgetreten, derjenige hat sich aber nicht gemeldet.
- Es gibt eine Förderung für Grenzüberschreitende Kleinprojekte bis € 500,--, Informationen bei Karl Nagl jun. Unter nagl@landumlaa.at (z. B. Volksschule,).
- Am 30.3.2009 wurden die Bushaltestellen in der KG. Gaubitsch verhandelt (Bushaltestelle Gaubitsch/Mitte und Verlegung der Bushaltestelle vor Haus Öfferl Walter. Es erscheint aus verkehrstechnischen Gründen sinnvoll die Bushaltestelle weiter nach unten zu verlegen, da am Bus an der Haltestelle vor dem Haus Öfferl aufgrund der neuen Straßenführung nicht mehr gefahrlos vorbeigefahren werden kann.
- Ing. Walter Böhm teilte der Gemeinde mit, dass er das goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhalten hat.
- Der Grundsteuereinhebungsverband, der Standesamtsverband und der Staatsbürgerschaftsverband haben ebenfalls ihre Rechnungsabschlüsse beschlossen.
- GR Krückl fragt ob Industrieglas Restmüll ist. Der Bürgermeister antwortet mit Ja – wenn es größere Mengen sind z. B. Fenster – gehört dies zum Sperrmüll.

zu To 9. – To 13. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 28.4.2009

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Franz Popp,

.....
GR Paul Hiller

.....
GR Mathilde Hager